

Der Vorsitzende verwies auf einen Beschluss des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung vom 03.03.2009 (Anlage 1).

In einer angeregten Diskussion bestand Übereinstimmung in der Notwendigkeit des Krankenhausstandortes Eitorf unter Berücksichtigung der Interessen der niedergelassenen Ärzte in den umliegenden Gemeinden.

Ltd. KVD Ganseuer machte deutlich, dass das Land NRW aus den Gesamtmitteln des Konjunkturpaketes (2,8 Mrd. Euro) bereits im Vorfeld 170 Mio. Euro zur Finanzierung von Krankenhausinvestitionen entzogen habe. Diese Mittel ständen dem Fachministerium des Landes zur Verfügung. Der Kreis sei hier nicht antragsberechtigt. Der vom Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung erteilte Prüfauftrag sei durch die zur heutigen Sitzung eingebrachte Vorlage der Verwaltung erfüllt mit dem Ergebnis, dass das Krankenhaus oder sein Träger Mittel aus dem Konjunkturpaket beim Fachministerium beantragen könne. Die Problematik im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Existenz der niedergelassenen Ärzte sei nicht Angelegenheit des Bau- und Vergabeausschusses.

Es bestand Einvernehmen, das der Antrag der SPD-Fraktion für den Bau- und Vergabeausschuss als erledigt anzusehen ist.